



Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Frau Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Fraktion im Kreistag des
Landkreises Darmstadt-Dieburg
Haupt- und Finanzarbeitskreis

Der Arbeitskreisvorsitzende
08.12.2019

Reduzierung des Hebesatzes der Kreisumlage

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Wucherpfennig,
sehr geehrte Damen und Herren des Kreistages,

die CDU-Fraktion bittet folgenden Antrag (wie im HFA am 02. Dezember 2019 angekündigt) in der Kreistagssitzung am 09. Dezember 2019 zu beraten und zu beschließen:

Die Haushaltssatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird in § 5 „Umlagen und Hebesätze“ wie folgt geändert:

Kreisumlage 35,15 % statt 35,91 % im Entwurf/36,10 % in den Ergänzungen

Somit müssen die 23 kreisangehörigen Städte und Gemeinden statt der neu geplanten 164.327.870 € nur 160.016.171 € an Kreisumlage an den Landkreis Darmstadt-Dieburg bezahlen.

Begründung:

Mit den Ergänzungen zum Ergebnishaushalt 2020 steigen die Erträge in Höhe von 5.036.699 Euro.

Schlüsselzuweisungen	Entwurf 79,71 Mio. €	neuer Ansatz 82,08 Mio. €
	Veränderung + 2.371.951 €	

Durch die Erhöhung der Umlagegrundlage für die Kreis- und Schulumlage auf von 455.201.865 € ergeben sich folgende neue Zahlen

Kreisumlage	Entwurf 161,25 Mio. €	neuer Ansatz 164,32 Mio. €
	Veränderung + 3.069.748 €	

Schulumlage	Entwurf 78,74 Mio. €	neuer Ansatz 78,94 Mio. €
	Veränderung + 200.000 €	

Abzgl. geringere Erträge bei der Dividendenausschüttung der Entega - 515 T€ und Mindererträge im Bereich Soziale Leistungen von - 90 T€.

Bei der Einbringung des Haushalts 2020 hat Herr Landrat Schellhaas bereits darauf hingewiesen, dass nach den neuesten Berechnungen, der Landkreis Darmstadt-Dieburg rund 5 Mio. € mehr Erträge erhält. Er hatte hierzu ausgeführt, dass diese Mehrerträge für „schlechte Zeiten“ verwendet werden sollen.

Stattdessen wurden mit der Ergänzungsvorlage der Verwaltung zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 3.162.454 Euro mitgeteilt.

Fast die Hälfte der Landkreiskommunen müssen ihre Hebesätze der Grundsteuer B erhöhen um einen Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit zu generieren.

Die Erträge der Kreisumlage haben sich vom Jahr 2016 bei den IST-Zahlen von 131 Mio. € um 25 % auf die PLAN-Zahl 2020 in Höhe von 164 Mio. € erhöht.

Die Erträge aus der kostendeckenden Schulumlage haben sich im gleichen Zeitraum ebenfalls von IST im Jahr 2016 in Höhe von 64 Mio. € auf PLAN 79 Mio. € im Jahr 2020 um 25 % erhöht.

Berechnung und Auswirkung für die 23 Kommunen im Landkreis siehe Anlage

Für die CDU Fraktion



i.A. Carsten Helfmann,
Finanzpolitischer Sprecher